



Kirchengemeinde
Karlsruhe
Durlach
Bergdörfer

Nr. 11, 22.12.2024 – 26.01.2025

PFARRBLATT

der römisch-katholischen Kirchengemeinde
Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer



Eine Nacht, die zusammenführt, was getrennt ist

„Es geschah in jenen Tagen ...“ (Lk 2,1). Wie oft haben wir das Weihnachtsevangelium gehört, und doch hören wir es jedes Jahr neu. Da sind die Hirten: sie hören die Engel, sehen aber kein Kind. Maria und Josef erleben keine Engel. Sie haben zwar ein Kind, aber keine frohe Botschaft. Und die Hirten? Sie haben die frohe Botschaft der Nacht, dafür sehen sie zunächst nirgendwo das Kind.

Das „Gloria“ der Engel: für sich genommen: kein Weihnachten. Die Geburt des Kindes für sich genommen: kein Weihnachten. Beide Geschichten sind aufeinander angewiesen, müssen sich erhellen. Dann ist Weihnachten. Die meisten unserer Weihnachtskrippen verbinden daher die beiden Ereignisse: Engel schweben um die Krippe.

Auf uns Heutige wirkt das Geschehen unzeitgemäß. Hätten nicht die Eltern auch die Geburt ankündigen können? Glückwunschkarten, per Mail mit einem digitalen Foto im Anhang? Es war genau die Weise, wie mich meine Nichte vor genau einem Jahr, kurz vor Weihnachten, mit der Geburt ihres Sohnes überraschte. Maria und Josef tun es nicht. Zumal Josef keine digitale Kamera besaß und der Laptop nicht im Reisegepäck war. Und von den „Cyberattacken“ des Herodes konnte man nie sicher sein. Und warum sollten die Eltern denen, die sie ausgesperrt hatten, Glückwunschkarten senden?

So kommen Hirten und „erzählen, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war“ (Lk 2,17). Sie erklären, dass Maria, Josef und das Kind die Hauptpersonen sind. Denn die Engelsbotschaft ohne Kind ist unwirklich. Und die Geburt ohne Engelsbotschaft ist traurig. Die Hirten legen beide Ereignisse aneinander. Dadurch wird die Nacht heilig. Das ist für Maria und Josef Weihnachten. Denn das Kind verbirgt große Freude. Engelsestimmen, die das Geheimnis der Nacht erhellen, der Menschwerdung Gottes in dieser Welt. Himmel und Erde, Gott und Mensch berühren sich.

Kein Fernsehen. Keine Reporter. Keine Videoaufzeichnungen. „Die größten Ereignisse der Welt sind nicht die lautesten, sondern die stillsten“, sagt Friedrich Nietzsche. Nur die Hirten kehren zurück und erzählen davon. Diejenigen aber, die die Rede der Hirten hörten, wunderten sich. „Alle staunten über die Worte der Hirten“ (Lk 2,18). Nur wer sich wundern und staunen kann, spürt: Es ist Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, auch von Staunen und Ehrfurcht der Heiligen Nacht getragene Weihnachtszeit.

Ihr Johannes Gut

Unsere Kirchen

St. Peter und Paul in Durlach, Kanzlerstraße 2

St. Johannes Baptista in Aue, Ellmendinger Straße 1

Heilig Kreuz in Grötzingen, Augustenburgstraße 60

St. Cyriakus in Stupferich, Ortsstraße 42

St. Thomas in Grünwettersbach, Horfstraße 3

St. Konrad in Hohenwettersbach, Am Lustgarten 36

St. Margaretha in Wolfartsweier, Talwiesenstraße 29



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Januar

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

Gottesdienste

Samstag, 21. Dez.

10.30 Hl. Kreuz

Trauung Dominik Dewald und Evelyn Dewald geb. Duttenhöfer (Pfarrer Gut)

17.00 St. Peter und Paul

Rosenkranz

17.30 St. Johannes Baptista

Sakrament der Versöhnung - Beichtgelegenheit

17.30 St. Johannes Baptista

Rosenkranz

18.00 St. Johannes Baptista

Hl. Messe (Pfarrer Gut)

Sonntag, 22. Dez.

4. Adventssonntag

Mi 5,1-4a, Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45

9.00 Hl. Kreuz

Hl. Messe im Gedenken an Willi Heinz, Eltern und Schwiegereltern; Paula Biechele und Angehörige; Bernhard und Hubert Berberich; Gerd Waigel; Wolfram Weiler (Pfarrer Jelic)

9.00 St. Cyriakus

Hl. Messe (Pfarrer Gut)

11.00 St. Peter und Paul

Hl. Messe - Familiengottesdienst im Advent im Gedenken an Verstorbene der Familie Blink; Verstorbene der Familie Holderbach; Verstorbene der Familie Mayer; Verstorbene der Familie Blanque und Wachter (Pfarrer Jelic)

11.00 St. Thomas

Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde (Pfarrer Gut)

17.00 St. Peter und Paul

Rosenkranz

18.00 St. Cyriakus

Bußgottesdienst im Advent (Diakon Eichner)

Montag, 23. Dez.

Hl. Johannes von Krakau

17.00 St. Cyriakus

Friedensgebet bis 17:30 Uhr

18.00 Hl. Kreuz

Rosenkranz

Dienstag, 24. Dez.

Heilig Abend

Jes 62,1-5, App 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25

ADVENIAT-Kollekte

15.00 St. Peter und Paul

Kinderkrippenfeier (Wortgottesfeier)
(Pfarrer Jelic, Maria Fischer)

15.00 Hl. Kreuz

Kinderkrippenfeier (Wortgottesfeier)

16.00 Bergwald ökum. GZ

Ökumen. Krippenspiel im Bergwald

16.00 St. Johannes Baptista

Kinderkrippenfeier (Wortgottesfeier)

16.00 St. Cyriakus

Kinderkrippenfeier (Wortgottesfeier)

16.30 St. Konrad

Familienchristmette (Pfarrer Gut)

17.30 Hl. Kreuz

Christmette (Pfarrer Jelic)

22.00 St. Peter und Paul

Christmette – online-Gottesdienst (Pfarrer Jelic)

22.00 St. Cyriakus

Christmette (Pfarrer Gut)

Mittwoch, 25. Dez.	Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn <i>Jes 9,1-6, Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14</i>
9.00 St. Johannes Baptista	Festgottesdienst (Pfarrer Gut)
11.00 St. Peter und Paul	Hochamt – musikalisch mitgestaltet vom Chor St. Peter und Paul (Pfarrer Gut)
11.00 Hl. Kreuz	Festgottesdienst musikalisch mitgestaltet vom Chor und dem Waldstadt Kammerorchester für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde (Pfarrer Jelic)
18.30 St. Cyriakus	Feierl. Weihnachtsvesper (Pfarrer Gut)
Donnerstag, 26. Dez.	Zweiter Weihnachtstag <i>Apg 6,8-10; 7,54-60, Ev: Mt 10,17-22</i>
9.00 St. Cyriakus	Hl. Messe (Pfarrer Jelic)
11.00 St. Margaretha	Hl. Messe (Pfarrer Gut)
Freitag, 27. Dez.	Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes
10.30 Parkschlössle	Wortgottesfeier
18.00 St. Margaretha	Ökumen. Friedensgebet
Samstag, 28. Dez.	Fest der unschuldigen Kinder
17.00 St. Peter und Paul	Rosenkranz
Sonntag, 29. Dez.	Fest der Heiligen Familie <i>Sir 3,2-6.12-14, Kol 3,12-21, Ev: Lk 2,41-52</i>
9.00 St. Cyriakus	Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde (Pfarrer Jelic)
11.00 St. Peter und Paul	Hl. Messe im Gedenken an Jürgen Weißinger; Doris, Thomas und Franz Fiala (Pfarrer Jelic)
17.00 St. Peter und Paul	Rosenkranz
17.00 St. Cyriakus	Friedensgebet bis 17:30 Uhr
18.00 Hl. Kreuz	Rosenkranz
Dienstag, 31. Dez.	Hl. Silvester
18.00 St. Peter und Paul	Rosenkranz
18.00 St. Johannes Baptista	Jahresabschlussgottesdienst (Hl. Messe) (Pfarrer Gut)
18.00 St. Konrad	Jahresabschlussgottesdienst (Hl. Messe) (Pfarrer Jelic)
18.00 St. Cyriakus	Jahresschlussandacht (Diakon Eichner)
Mittwoch, 1. Jan.	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria <i>Num 6,22-27, Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21</i>
9.00 St. Cyriakus	Hl. Messe (Pfarrer Gut)
11.00 St. Peter und Paul	Hl. Messe (Pfarrer Gut)
11.00 Hl. Kreuz	Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde (Pfarrer Jelic)
17.00 St. Margaretha	Ökum. Neujahrsgottesdienst anschließend Sekt-empfang zu Neujahr
18.30 St. Peter und Paul	Feierl. Neujahrsvesper (Pfarrer Jelic)

Donnerstag, 2. Jan.	Hi. Basilius der Große; Hi. Gregor von Nazianz
15.00 Schönstatt-Kapelle	Hi. Messe
15.00 Hi. Kreuz	Hi. Messe - besonders für Senioren
15.30 Hanne-Landgraf-Haus	Wortgottesfeier
16.00 Schönstatt-Kapelle	Eucharistische Anbetung
Freitag, 3. Jan.	Herz-Jesu-Freitag
10.45 Anna-Leimbach-Haus	Wortgottesfeier
18.00 St. Cyriakus	Rosenkranz
18.30 St. Cyriakus	Hi. Messe - (Herz-Jesu)
Samstag, 4. Jan.	
17.30 St. Johannes Baptista	Rosenkranz
Sonntag, 5. Jan.	2. Sonntag nach Weihnachten <i>Sir 24,1-2.8-12,Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-18</i>
9.00 St. Peter und Paul	Hi. Messe im Gedenken an Fam. Eichhorn mit Angehörigen, im besonderen Anliegen; Emil Viktor Trapp, Familie Mahlschnee und Angehörige, Manuel Schiessel, Sophie und Andre Schneider (Pfarrer Jelic)
11.00 St. Cyriakus	Hi. Messe (Pfarrer Gut)
14.30 St. Peter und Paul	Tauffeier Lucio Zsolt Repple (Diakon Eichner)
18.00 St. Margaretha	Konzert - Musik zum Fest der Heiligen Drei Könige anschließend Begegnung im Pfarrsaal
18.30 St. Peter und Paul	Taizé-Gebet (Herr Sicheneder)
Montag, 6. Jan.	Erscheinung des Herrn <i>Jes 60,1-6,Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12</i>
9.00 Hi. Kreuz	Hi. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfarrer Gut)
10.00 St. Cyriakus	Ökumen. Gottesdienst mit den Sternsingern (GRef'in Fischer)
11.00 St. Peter und Paul	Hi. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Pfarrer Gut)
11.00 St. Thomas	Hi. Messe Abschluss der Sternsingeraktion (Pfarrer Jelic)
18.00 Bergwald ökum. GZ	Ökumen. Gottesdienst mit den Sternsingern (GRef'in Fischer)
Dienstag, 7. Jan.	Hi. Raimund; Hi. Valentin aus Rhätien
18.00 St. Konrad Marienkapelle	Rosenkranz
18.00 St. Konrad Marienkapelle	Sakrament der Versöhnung - Beichtgelegenheit
18.30 St. Konrad Marienkapelle	Hi. Messe
Mittwoch, 8. Jan.	Hi. Erhard; Hi. Severin von Norikum
18.00 St. Peter und Paul	Rosenkranz
18.30 St. Peter und Paul	Hi. Messe im Gedenken an Wolfgang Josef Frey

Donnerstag, 9. Jan.

15.00	Hl. Kreuz	Frauen beten an der Krippe
15.00	Schönstatt-Kapelle	Hl. Messe
16.00	Schönstatt-Kapelle	Eucharistische Anbetung

Freitag, 10. Jan.

	Hl. Gregor X., Papst	
10.45	Parkschlössle	Wortgottesfeier
18.00	St. Margaretha	Ökum. Friedensgebet
18.00	St. Cyriakus	Rosenkranz

Samstag, 11. Jan.

17.30	St. Johannes Baptista	Rosenkranz
18.00	St. Johannes Baptista	Hl. Messe im Gedenken an Katharina Schlosser
18.00	St. Konrad	L.I.V.E. Gottesdienst - Glauben gemeinsam erleben (Hl. Messe)

Sonntag, 12. Jan.

	Taufe des Herrn	
	<i>Jes 42,5a.1-4.6-7, Apg 10,34-38, Ev: Lk 3,15-16.21-22</i>	
9.00	Hl. Kreuz	Hl. Messe (Pfarrer Gut)
9.00	St. Cyriakus	Hl. Messe (Pfarrer Jelic)
11.00	St. Peter und Paul	Hl. Messe (Pfarrer Jelic)

Montag, 13. Jan.

	Hl. Hilarius	
17.00	St. Cyriakus	Friedensgebet bis 17:30 Uhr
18.00	Hl. Kreuz	Rosenkranz

Dienstag, 14. Jan.

15.30	Haus Aaron	Wortgottesfeier
17.00	St. Konrad	Hl. Messe als Familiengottesdienst für die Erstkommunionfamilien die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Mittwoch, 15. Jan.

	Hl. Habakuk; Hl. Micha	
17.00	St. Peter und Paul	Hl. Messe als Familiengottesdienst für die Erstkommunionfamilien die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Donnerstag, 16. Jan.

15.00	Schönstatt-Kapelle	Hl. Messe
16.00	Schönstatt-Kapelle	Eucharistische Anbetung
16.00	Markgrafenstift	Wortgottesfeier
16.00	Schönstatt-Kapelle	Eucharistische Anbetung
17.00	Hl. Kreuz	Hl. Messe als Familiengottesdienst für die Erstkommunionfamilien die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Freitag, 17. Jan.

	Hl. Antonius, Mönchsvater	
17.00	St. Cyriakus	Hl. Messe als Familiengottesdienst für die Erstkommunionfamilien die Gemeinde ist herzlich eingeladen! Im Gedenken an Rosa, Hermann und Theo Katz und Angehörige

Samstag, 18. Jan.

18.00 Hl. Kreuz

Hl. Messe im Gedenken an Wolfram Weiler mit Vorstellung des neuen Dekans Markus Miles anschließend Neujahrsempfang im Pfarrsaal Hl. Kreuz (Dekan Markus Miles)**Sonntag, 19. Jan.**

9.00 St. Thomas

2. Sonntag im Jahreskreis
*Jes 62,1-5,1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11***Hl. Messe** im Gedenken an die verstorbenen Kirchenchormitglieder (Pfarrer Jelic)

11.00 St. Peter und Paul

Hl. Messe für unsere Partnergemeinde in Motupe/Peru mit Kinderkirche im Gedenken an Elke Rockel (Pfarrer Gut)

18.30 St. Peter und Paul

Lateinisches Choralamt (Hl. Messe)**Montag, 20. Jan.**

Hl. Sebastian

17.00 St. Cyriakus

Friedensgebet bis 17:30 Uhr

18.00 Hl. Kreuz

Rosenkranz**Dienstag, 21. Jan.**

Hl. Agnes; Hl. Meinrad von Einsiedeln

15.30 Haus am Speitel

Hl. Messe

18.00 St. Konrad Marienkapelle

Rosenkranz

18.30 St. Konrad Marienkapelle

Hl. Messe**Mittwoch, 22. Jan.**

Hl. Anastasius; Hl. Vinzenz Pallotti

18.00 St. Peter und Paul

Rosenkranz

18.30 St. Peter und Paul

Hl. Messe – Seelenamt für Pfarrer Michael Vollmert**Donnerstag, 23. Jan.**

Hl. Heinrich Seuse

15.00 Schönstatt-Kapelle

Hl. Messe

16.00 Schönstatt-Kapelle

Eucharistische Anbetung

18.00 Hl. Kreuz

Rosenkranz

18.30 Hl. Kreuz

Hl. Messe**Freitag, 24. Jan.**

Hl. Franz von Sales

10.30 Parkschlössle

Wortgottesfeier

18.00 St. Margaretha

Ökum. Friedensgebet

18.00 St. Cyriakus

Rosenkranz

18.00 St. Cyriakus

Sakrament der Versöhnung - Beichtgelegenheit

18.30 St. Cyriakus

Hl. Messe**Sonntag, 26. Jan.**

3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Hl. Kreuz

*Neh 8,2-4a.5-6.8-10,1 Kor 12,12-31a, Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21***Hl. Messe** im Gedenken an Wolfram Weiler (Pfarrer Jelic)

9.00 St. Cyriakus

Hl. Messe (Pfarrer Gut)

10.00 Ev. Kirche Palmbach

Ökumen. Gottesdienst im Rahmen der Bibelwoche

11.00 St. Peter und Paul

Hl. Messe – online-Gottesdienst im Gedenken an Josef Löffler; Karl und Gertrud Hirsch (Pfarrer Jelic)

11.00 St. Johannes Baptista

Wortgottesfeier zum Neuen Jahr (Frau Gutjahr)



Verstorbene

St. Peter und Paul
Doris Stefani, 87 Jahre

St. Johannes Baptista
Hedwig Wehner, 95 Jahre

Heilig Kreuz
Wolfram Weiler, 87 Jahre

St. Thomas
Sofie Schwartz, 81 Jahre

St. Cyriakus
Herta Jerabek, 95 Jahre



Taufen

St. Peter und Paul
Lucio Zsolt Repple

Ins Wasser der Taufe steigen

**Taufe hat ein Element von Abstieg,
von Sich-fallen-lassen. Untertauchen.**

Abschied und Ende.

**Das ist die Bewegung des Täuflings.
Dann handelt Gott. Der Himmel öffnet
sich. Aufstieg. Gehalten werden.**

**Wieder auftauchen. Als neuer Mensch.
Neubeginn. Willkommen.**

Christus lebt in mir. Soweit ich in dieser Welt lebte, lebte ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich für mich hingegeben hat.

(nach Gal. 2,20)

Pfarrer MICHAEL VOLLMERT

07.06.1948 – 07.12.2024

Im Vertrauen auf Gottes Erbarmen gab er sein Leben dem Schöpfer zurück, zu dem er lebenslang Vater sagte.

In Karlsruhe geboren und aufgewachsen war er überall rasch zu Hause, aber nirgendwo daheim. Selbst angenommen und geliebt hat er sich auf den Weg Jesu gemacht, um auch anderen den Weg der Hoffnung zu verkünden. Nach dem Abitur auf dem Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen studierte er Theologie in Freiburg und Regensburg. Nach seiner Diakonenweihe arbeitete er 1975 ein Jahr lang im Studienheim St. Bernhard Rastatt. Am 23.05.1976 wurde er zusammen mit neun weiteren Diakonen zum Priester geweiht. Als Vikar arbeitete er in den Pfarreien St. Peter und Paul Durlach sowie St. Josef Mannheim. Ab 1. August 1978 war er als Repetitor im Collegium Borromaeum Freiburg in der Priesterausbildung für unsere Erzdiözese tätig. Ab 1. September 1982 wurde ihm als Pfarrer die Seelsorge in der Pfarrei Unserer Lieben Frau Achern und zusätzlich ab 1985 die Mitpastoration der Pfarrei St. Nikolaus Gamshurst sowie ab 1986 der Pfarrei St. Bernhard Fautenbach übertragen. 1993 wechselte er nach Karlsruhe. Dort übernahm er die Aufgabe des Pfarrers in den Pfarreien St. Peter und Paul Durlach, St. Johannes Baptista Aue und St. Cyriakus Stupferich. Im Heiligen Jahr 2000 wechselte er als Regionaldekan in die Region Odenwald-Tauber sowie zusätzlich als Pfarradministrator der Pfarrei St. Johannes Baptist Hollerbach. Ab 2004 wurde ihm auch die Pfarradministration der Pfarreien St. Kilian Osterburken, St. Gangolf Schlierstadt, St. Karl Borromäus Rosenberg und St. Bern-

hard Seckach-Klinge übertragen. Zum 01.07.2016 bat er um die Entpflichtung und wählte als Ort seines Ruhestands die Seelsorgeeinheit Deggenhausertal mit Wohnsitz an der Kirche St. Verena Roggenbeuren und half dort selbstverständlich in der Seelsorge mit.

Zeuge zu sein für die Frohe Botschaft Jesu Christi in allem, was er tat, war sein Herzensanliegen. Dazu gehörten für ihn stets sorgfältig vorbereitete und musikalisch gut gestaltete Gottesdienste, das persönliche Gespräch mit Menschen, die zu ihm kamen und die er besuchte, die gründliche Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente sowie die Begleitung von Menschen in Freud und in Leid. In den großen Werken der Kirchenmusik, vor allem der Musik Johann Sebastian Bachs, suchte und fand er ein Leben lang Trost und Zuversicht. Sein Hoffen, zur Geborgenheit in Gott zu gelangen, ist nun im Tode erfüllt.

Salem, Deggenhausertal, Friedrichshafen, den 11. Dezember 2024

Für das Dekanat Linzgau:

Peter Nicola, Dekan

Waltraud Meyer, Vorsitzende des Dekanatsrates

Die Beisetzung findet statt am Montag, den 16. Dezember 2024 um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof Friedrichshafen.

Das Requiem feiern wir anschließend um 15 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolaus zu Friedrichshafen.

Pfr. Michael Vollmert war gebürtiger Durlacher, wirkte als Ferienkaplan und sieben Jahre als Pfarrer in St. Peter und Paul, St. Johannes und St. Cyriakus. Wir werden das Seelenamt für ihn am

**Mittwoch, 22. Januar um 18:30 Uhr
in St. Peter und Paul in Durlach**

feiern und laden herzlich dazu ein.

Steffen Jelic, Pfarradministrator

Notfallnummer der Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer

Liebe Gemeindemitglieder, ein Angehöriger liegt im Sterben und wünscht sich seelsorgerlichen Beistand, ein Unfall ist passiert und Betroffene brauchen Zuspruch. An Wochenenden oder spät-abends können Sie die Priester unserer Kirchengemeinde (Pfr. Gut oder PfrAdm. Jelic) unter folgender Notfallnummer erreichen:

0721 94422-96

Bitte rufen Sie nur in seelsorgerlichen Notfällen an! Danke.

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im ersten Halbjahr 2024 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

- Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14:
12. März 2025 und 21. Mai 2025
- Mannheim, Haus der katholischen Kirche, F 2:
25. Febr. 2025 und 27. Mai 2025
- Heidelberg, Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2:
1. April 2025 und 3. Juni 2025

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/38 92 76 11;
unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.

Sämtliche Termine finden Sie auf der folgenden Homepage unter <http://www.ebfr.de/html/offizialat.html> (*Regionale Beratungsgespräche*).

Darüber hinaus können auch zu anderen Zeiten Gesprächstermine direkt am Offizialat in Freiburg vereinbart werden.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei. Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2025

Liebe Kinder und Jugendliche,

liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigstag am 6. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“.

Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sie dabei mutig voranschreiten können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (*Jes 43,5*). Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht, dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern.

Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Termine Pfarrblatt 2025

Pfarrblatt erscheint am:	Redaktionsschluss <u>donnerstags</u>
26.01.2025 Nr. 1 5 Wochen	09.01.2025
02.03.2025 Nr. 2 6 Wochen	13.02.2025
13.04.2025 Nr. 3 Ostern/ 4 Wochen	27.03.2025
11.05.2025 Nr. 4 4 Wochen	24.04.2025
08.06.2025 Nr. 5 Pfingsten/5 Wochen	22.05.2025
13.07.2025 Nr. 6 3 Wochen	26.06.2025
03.08.2025 Nr. 7 Sommerpfarrblatt 6 Wochen	17.07.2025
14.09.2025 Nr. 8 4 Wochen	28.08.2025
12.10.2025 Nr. 9 5 Wochen	25.09.2025
16.11.2025 Nr. 10 5 Wochen	30.10.2025
21.12.2025 Nr. 11 5 Wochen	04.12.2025

STERNSINGEN

FÜR

KINDER-
RECHTE



ERHEBT
EURE
STIMME!

Foto: Charis Cordier / Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / Fairpicture



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Sternsinger Aktion 2025

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ ist das Motto der Sternsingeraktion 2025!

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention, mit verpflichtenden Grundrechte, die für alle Kinder weltweit gelten. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“).

Die Aktion Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.

ERHEBT EURE
* STIMME!
Sternsingen für Kinderrechte

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Die Sternsinger Aktion in unserer Kirchengemeinde wird in den jeweiligen Pfarreien der Tradition und den Möglichkeiten entsprechend durchgeführt. Details zum jeweiligen Vorgehen werden jeweils individuell durch die Pfarreien kommuniziert.

Zu Kontakten und jeweiligem Vorgehen informieren wir auch auf unseren Webseiten
<https://www.kath-durlach-bergdoerfer.de/gruppierungen/sternsinger/>



Wir bitten um die Unterstützung der Sternsinger Aktion, auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten. Bitte helfen Sie uns, dass die Sternsinger auch in der aktuellen Zeit für viele Kinder ein Zeichen der Zuversicht und Hoffnung sein können!



Spenden für die Sternsinger-Aktion

Sie können auch jederzeit Ihre Spende für die Sternsinger-Aktion auf das Pfarreikonto überweisen oder im Pfarrbüro abgeben.

Bankverbindung: Röm.-Kath. Kirchengemeinde KA-Durlach-Bergdörfer

IBAN: DE 56 6605 0101 0108 2165 32

Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2025

Ökumene in unserer Kirchengemeinde

Im Rahmen der **Ökumenischen Bibelwoche, die vom 19.-26. Januar** stattfindet, lädt das Bibelwochenteam der evangelischen Bergdorfgemeinden zu Bibelgesprächen ein: **Wenn es Himmel wird – Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium.** Nähere Informationen dazu finden Sie in der Advent-Ausgabe des evangelischen Gemeindebriefes ‚Rebekka‘.

Ihren Abschluss findet die Bibelwoche mit einem **Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 16. Januar um 10:00 Uhr in der Waldenserkirche in Palmbach.** Dazu laden wir herzlich ein.

2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste Ökumenische Konzil, das vor 1.700 Jahren im Jahre 325 in Nizäa stattgefunden hat. Noch heute bilden die Beschlüsse dieses Konzils die Ankerpunkte christlicher Theologie – und zwar über die Konfessionsgrenzen hinweg. Sie sind gefasst im Großen Glaubensbekenntnis, auf das wir uns berufen.

„Das lange Ringen um ein angemessenes Gottesverständnis macht deutlich, dass auch heute eine ökumenische Übereinkunft über fundamentale Glaubenssätze unabdingbar ist. Und dass einmal gewonnene Überzeugungen, die die Geschichte des gesamten Christentums geprägt haben, keinesfalls eines zeitgeistlichen Diskurses wegen zur Disposition gestellt werden dürfen“. (Bernhard Olpen)

Der Durlacher Ökumene ist dies Anlass, zu einem Studien- und Begegnungstag für ökumenisch Verantwortliche und Interessierte einzuladen. Als Referent konnte Dr. Bernhard Olpen gewonnen werden. Er ist Pastor und Vorstandsmitglied des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) und lehrt Kirchengeschichte am Theologischen Seminar des BFP Erzhausen.

Wir wollen darüber miteinander ins Gespräch kommen, Ökumene erleben, Neues aufnehmen und Impulse setzen, Traditionen verstehen und miteinander geistlich wachsen.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Studien- und Begegnungstag

1700 Jahre Bekenntnis von Nizäa

!?! Und du glaubst das !?!

Samstag, den 8. Februar 2025
im Christkönighaus, 9.30 Uhr - 13 Uhr

Zeitplan

- 9:30 Ankommen und Begegnung
- 10:00 Begrüßung
- 10:15 Vortragsimpuls
von Dr. Bernhard Olpen
- 11:15 Gelegenheit für Fragen

Pause

- 11:45 Austausch in Gruppen
- 12:45 Abschluss und Segen



Flyer mit weiteren Informationen liegen aus.
Eingeladen ist die ganze Kirchengemeinde.
Zur Besseren Planung der Veranstaltung sind wir dankbar, wenn Sie sich bis zum 05. Februar 2025 im Pfarrbüro St. Peter und Paul anmelden.
Natürlich sind auch spontane Gäste willkommen.

Vorbereitungsteam:

Kira Busch-Wagner, Evangelische Kirche
Maria Fischer, Katholische Kirche
Graziano Gangi, Alive Church

Tauftermine in unserer Kirchengemeinde

Ab Februar 2025 werden wir die Tauftermine in unserer Kirchengemeinde neu organisieren. Es gibt einen monatlichen Tauftermin der sonntags um 14:30 Uhr in einer unserer Kirchen stattfindet. In jeder Tauffeier können bis zu vier Kinder getauft werden.

Für alle Taufeltern finden zwei Vorbereitungsabende statt. Diese sind jeweils einen bzw. zwei Monate vor der Taufe, an zwei aufeinanderfolgenden Dienstagen um 20:00 Uhr im Pfarrsaal in Grötzingen. Vorbereitet und durchgeführt werden diese Abende von unseren Taufkatecheten. Am zweiten Vorbereitungsabend ist dann auch der Taufspender (Pfarrer Jelic, Pfarrer Gut oder Diakon Eichner) mit dabei.

Hier eine Übersicht der geplanten Tauftermine:

- 02.02. St. Peter und Paul, Durlach
- 02.03. *Ort noch offen*
- 06.04. St. Peter und Paul, Durlach
- 04.05. *Ort noch offen*
- 01.06. St. Peter und Paul, Durlach
- 06.07. *Ort noch offen*
- August Sommerferien
- 21.09. *Ort noch offen*
- 05.10. St. Peter und Paul, Durlach
- 02.11. *Ort noch offen*
- 07.12. St. Peter und Paul, Durlach

Bei den Terminen mit der Anmerkung „Ort noch offen“ entscheidet die erste Familie, die sich für die Taufe an diesem Tag anmeldet, in welcher Kirche (außer Durlach) die Tauffeier stattfinden wird.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin für eine Taufe reservieren möchten, dann melden Sie sich einfach im Pfarrbüro: Telefon 0721-944220/ info@kath-durlach-bergdoerfer.de. Unser Pfarrbüro-Team hilft Ihnen dann gerne weiter.

St. Peter und Paul Durlach



Das **Pfarrbüro in Durlach** bleibt vom 23. – 31. Dezember 2024 geschlossen.

Verkauf Olivenöl aus dem HI. Land

In diesem Jahr können wir wie gewohnt das beliebte Olivenöl aus Taybeh verkaufen. Inzwischen haben wir die bestellte Ware erhalten und wollen diese an interessierte Gemeindemitglieder verkaufen.

Ein kleiner Teil des Erlöses geht an den Förderverein. Mit dem Verkauf des Öls unterstützen wir die palästinensischen Bauern und ihre Familienbetriebe, deren Haupteinnahmequelle der Verkauf von Produkten aus Oliven ist.

Oliven und Olivenöl haben einen starken Symbolcharakter für die Palästinenser. Die einheimische Bevölkerung baut nach alten Familientraditionen Oliven an.

Die kaltgepressten Öle haben einen milden Geschmack, sind etwa ein- einhalb Jahre haltbar und dürfen nach europäischen Qualitätsstandards „Natives Olivenöl extra“ bezeichnet werden.



Verkauf: jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten um 11.00 Uhr

Preis: 500 ml 12,50 €

Bestellungen sind auch möglich,
bei M. König-Würtz: koenig-wuertz@web.de oder 0721 407489

Chor St. Peter und Paul: Unser musikalischer Beitrag zur Weihnachtsmesse und die Pläne bis Ostern 2025



In der **Weihnachtsmesse am Mittwoch, 25. Dezember 2024** um 11.00 Uhr werden wir die „Messe brève“ Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod (1818–1893) singen, ein festliches Werk der Romantik für vierstimmigen Chor und zwei Solostimmen.

In jüngster Zeit haben wir Zuwachs zu verzeichnen von einigen Sängern und Sängerinnen, die zunächst für die Projekte an Gaudete, auf dem Weihnachtsmarkt im Durlacher Rathaus und die Weihnachtsmesse zu uns gekommen sind. Das Singen in unserem Chor macht ihnen Spaß, und vielleicht bleiben sie uns auch im nächsten Jahr erhalten.

Trotzdem möchten wir weitere Interessierte einladen, bei uns mitzusingen. Gelegenheit dazu gibt es, wenn wir nach den Weihnachtsferien ab Montag, 13. Januar 2025 mit den Proben für **Sonntag Laetare** (30. März), die **Karfreitagsliturgie** (18. April) und die **Messe am Oster-sonntag** (20. April) beginnen. Wir proben immer montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Christkönighaus.

Kontakt: Chorleiter Joel-Cedric Wörner unter E-Mail: chor-stpeterpaul-durlach@gmx.de sowie die 1. Vorsitzende Maria Sicheneder unter Tel. 0721 / 49 15 69.

 **Kath. Frauengemeinschaft**

Herzliche Einladung am 9. Januar zum Gottesdienst „Frauen beten an der Krippe“ um 15 Uhr, dieses Jahr in **Grötzingen**! Näheres siehe unter Grötzingen.

Yoga – Gebet des Körpers

2025



Termine:

Freitags: 19-20 Uhr

10.1.

17.1.

24.1.

31.1.

7.2.

14.2.

21.2.

28.2.

7.3.

14.3.

Tu deinem Leib etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Theresa v. Avila

Ort: Christkönighaus St. Peter und Paul, Kanzlerstr. 5, 76227 Durlach

Anmeldung: Pfarrbüro Durlach, Tel. 0721/944220

Ansprechpartnerin: Monika König-Würtz, Tel.: 407489

koenig-wuertz@web.de

Kosten: 80 € zu bezahlen am ersten Abend

BILDUNGSWERK
der Erzdiözese Freiburg

Durlacher Kommissionsflohmarkt spendet 3.000 Euro an den Kinderhospizdienst Karlsruhe



v. l. n. r. Ralf Michalzik, Jelena Kuhar (Diakonie), Gerlinde Zenz und Ivonne Schmidt
Fotografin: Jasmin Michalzik

Zum 20. Mal hieß es Mitte Oktober: Türen auf zum wohl schönsten und größten Kaufhaus für gebrauchte Baby- und Kinderartikel zu kleinen Preisen in Karlsruhe. Über 100 ehrenamtliche Anbieter und Helfer verwandelten die Durlacher Festhalle innerhalb wenigen Stunden in ein Einkaufsparadies für die größtenteils weiblichen Besucher mit ihren Kindern. Der Herbstflohmarkt, von einem neunköpfigen ehrenamtlichen Team organisiert, bot wieder, mit über 14.000 Artikeln von 120 Anbietern, eine riesengroße Auswahl an Kleidung, Spielsachen, Büchern, Schuhen und noch viel mehr. Über 40 % der angebotenen Artikel wechselten an diesem Vormittag die Besitzer.

Als Spendenempfänger hatte sich das Orga-Team den Kinderhospizdienst Karlsruhe ausgesucht. Ende November fand nun die obligatorische Scheckübergabe vor dem Christkönighaus in Durlach statt. Diplom-Soziologin Jelena Kuhar von der Stabsstelle Fundraising der Diakonie Karlsruhe war über die Höhe der Spende von 3.000 Euro sichtlich angetan und erfreut. Mit dieser Spende soll die Lebensqualität von schwerkranken oder unheilbar kranken Kindern oder Jugendlichen verbessert werden.

Jetzt schon vormerken und registrieren:

Der 21. Durlacher Kommissionsflohmarkt findet am 29. März 2025 in der Festhalle statt. Infos und Registrierungsmöglichkeiten gibt es unter www.kommi-flohmarkt-durlach.flohmarkthelfer.de

Am 8. Dezember 2024 um 21 Uhr wird für alle Registrierten das Online-Tool für die Anmeldung freigeschaltet.

Foto: Michael Tillmann



Gottes Menschwerdung öffnet die dunkle Welt hin zum Licht. Seit Weihnachten ist keine Finsternis nur noch finster, brennt in aller Sorge, in allen Ängsten, in jedem Schmerz, in größter Trauer, in tiefster Verzweiflung ein Licht, und keine Finsternis kann es erfassen.

**Krippenjubiläum
70 Jahre Ohlhäuser- Krippe in Durlach
1954 - 2024**



Wir feiern dieses Ereignis am Sonntag, 5. Januar 2025, im Gemeindegottesdienst/Hl. Messe um 9.00 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst – etwa 10.15 Uhr – laden wir zu einem

Frühschoppen

ins Gemeindehaus St. Peter und Paul Durlach ein. Bei gemütlichem Beisammensein werden wir weiteres über den Krippenkünstler Walter Ohlhäuser, seine Durlacher Krippe und Ohlhäuser- Krippen in unserer Umgebung erfahren.

Die Gemeinde ist herzlich zu diesem Vormittag eingeladen!

Vorstand des Fördervereins
St. Peter und Paul Durlach e.V.





DIE STERNSINGER KOMMEN!

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

Auch 2025 werden die Sternsinger von St. Peter und Paul wieder in **Durlach** (St. Peter und Paul) und **Aue** (St. Johannes Baptisma) unterwegs sein, um Hausbesuchswünsche zu erfüllen.

Sa, 04.01.2025 bis Mo, 06.01.2025 (jeweils 13:00 – 18:00 Uhr)

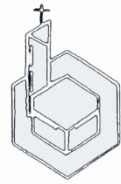
Mit dem Kreidezeichen „**20*C+M+B+25**“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

**ERHEBT EURE
* STIMME!**

Sternsingen für Kinderrechte

Anmeldung für Hausbesuche:

Anmeldezettel für Besuchswünsche liegen u.a. im Infobereich in der Kirche St. Peter und Paul aus. Dort befindet sich auch die Sammelbox zum Einwurf der Anmeldungen. Weitere Möglichkeiten zur Anmeldung (E-Mail, online) finden sie auf unserer Webseite unter <http://www.kath-durlach-bergdoerfer.de> (unter „Gruppierungen -> Sternsinger -> Sternsinger Durlach“).



Reise nach Indien anlässlich 50 Jahre Partnerschaft St. Johannes Baptista und Begumganj

"Wer würde einen solchen Austausch mit aufbauen?": Das fragte Pfarrer Helmut Welsch die Gemeinde Sankt Johannes Baptista Aue im Pfarrblatt vom 20. Oktober 1974. Bezug nahm er auf einen Bericht einer Benediktinerin von der Heiligen Lioba, welche für eine Unterstützung der neuen Station Begumganj in Zentralindien warb. Dies war Ausgangspunkt einer nun 50 Jahre währenden stabilen und erprobten Partnerschaft zwischen St. Johannes und Indien. Auch bei der Integration von St. Johannes in die Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer wurde die Unterstützung stetig fortgesetzt.

50 Jahre Tätigkeit der Benediktinerinnen in Indien und 50 Jahre Partnerschaft St. Johannes mit Begumganj: Dieses Doppeljubiläum war der Anlass, dass für St. Johannes Jürgen Wagner und Frank Wittemann als Teil einer fünfköpfigen Delegation vom 6. bis 20. November 2024 nach Indien reisten. Mit dabei waren auch zwei Vertreterinnen vom Freundeskreis der Benediktinerinnen von der Heiligen Lioba aus Freiburg im Breisgau und die dänische Subpriorin des Ordens. In Empfang genommen wurde die Reisegruppe am 7. November in Bhopal von der indischen Mutterpriorin Asha Thayyil. Untergebracht im Kloster in Ashirbhavan/Bhopal erlebten sie am 9. November zunächst einen Festgottesdienst mit dem Erzbischof von Bhopal sowie einen großen Festakt mit Tänzen und Aufführungen. Es folgten Besichtigungen des dort betriebenen großen Krankenhauses Devmata, eines Heims für Frauen, einer von den Schwestern betriebenen Näherei und des Schulzentrums St. Benedict Academy.

Von Bhopal aus flog die Gruppe am 12. November zusammen mit Mutterpriorin Thayyil über Delhi nach Guwahati in Nordostindien in der Provinz Assam. Von dort fuhr die Gruppe auf teilweise sehr unwegsamen Straßen und Wegen mit dem Geländewagen weiter in die Provinz Meghalaya. In diesem sehr ursprünglich gebliebenen Gebiet Indiens nördlich von Bangladesh besuchte die Delegation das indigene Volk der

Khasi in Shngimawlein. Die dortige Dorfschule ist stark renovierungs- und ausbaubedürftig. Kurz zuvor hatte der Stromgenerator gestreikt und war notdürftig wieder in Gang gesetzt worden. Durch eine Kinderärztin vor Ort haben die Benediktinerinnen das medizinische Angebot in dem entlegenen Bergdorf stark verbessert.

Weiter ging es am 14. November in die Hauptstadt von Meghalaya, nach Shillong. Der dort ansässige Erzbischof begrüßte die Delegation herzlich und gab eine Privatführung in seiner Bischofskirche. Sie fasst 2.000 Besucher und ist nahezu in jedem Gottesdienst voll besetzt - bei fünf Messen an jedem Wochentag. Am 15. November erreichten die Reisenden Umkon im tropischen Regenwald. Die Bewohner - ebenfalls vom Stamm der Khasi - führen in Einklang mit der Natur ein einfaches Leben, aber es wird - wie überall in Indien - viel gelacht. Das Dach der Schule von Umkon ist undicht, so dass es vor allem in der Regenzeit in die Räume hineinregnet. Für die dortige schulische und medizinische Versorgung wollen die Schwestern hier vermehrt Mittel einsetzen.

Über Delhi ging es am 16. November zurück nach Bhopal, von wo aus am 17. November die medizinische Versorgungsstation Tulsipar und schließlich die Partnergemeinde Begumganj angefahren wurde. Beeindruckend war, wie groß und vielfältig der Standort Begumganj sich heute präsentiert. Mit einem Konvent für die Schwestern, einer Schule mit 1.900 Schülern, einem Kindergarten mit 400 Kindern und einer schönen Pfarrkirche. Für einen großen Festakt hatten sich alle Schüler und Lehrer der Schule versammelt. Das Engagement aus Karlsruhe und Freiburg für Begumganj wurde mit Aufführungen, Musikdarbietungen, Tänzen und Redebeiträgen ausführlich gewürdigt. Pfarrer Welschs frühe Förderung von Begumganj wurde als Glücksfall bezeichnet. Hier zeigte sich wie bei allen anderen Besuchen von Einrichtungen die große Freude der Inder, ihre sagenhafte Gastfreundschaft und herzerwärmende Freundlichkeit. Mit Blumen und Ehrenschildern, mit Geschenken und Komplimenten wurden den Gästen jeweils ein triumphaler Empfang bereitet. So war es am 18. November auch in der Schule Rahatgarh, die für 800 Schulkinder und 200 Kindergartenkinder erbaut wurde. Die Reisenden aus St. Johannes überbrachten stets die Grüße der Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer. Sehr gut kam bei den Indern jeweils das Singen eines deutschen Kirchenlieds an, das jeweils von der Delegation vorgetragen wurde.

Am 20. November flog die Delegation wieder zurück nach Frankfurt, mit vielen bunten und auch aufwühlenden Eindrücken im Gepäck. Aus einem Land mit Menschen, die teilweise schwierigen Lebensbedingungen

trotzen, oft aber mit einem Lächeln auf den Lippen - und mit viel Geduld und Lebensfreude. Bleibender Eindruck ist die tiefe Dankbarkeit der indischen Gastgeber für die Unterstützung aus Deutschland. Die Partnerschaft mit den Benediktinerinnen von der Heiligen Lioba betreut in St. Johannes der Familienkreis. Spenden können weiter auf das Konto der Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer bei der Sparkasse Karlsruhe (IBAN: DE56 6605 0101 0108 2165 32) mit dem Verwendungszweck Indien einbezahlt werden.



Foto Indien 20241118-WA0015:

In Begumganj in Zentralindien betreiben die Benediktinerinnen ein Schulzentrum mit 1.900 Schülern sowie einen Kindergarten mit 400 Plätzen. Die Delegation aus Deutschland und Dänemark wurde am 18. November 2024 mit einem Festakt begrüßt. 1974 gründete Helmut Welsch, seinerzeit Pfarrer in Durlach-Aue, die erfolgreiche Partnerschaft mit Begumganj.

**„Wie ein unbeschriebenes Blatt“
Wortgottesfeier zum Jahresbeginn**

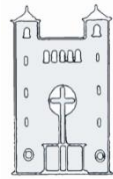
Herzliche Einladung zum Wortgottesfeier zum Jahresbeginn am Sonntag, den 26. Januar 2025 um 11:00 Uhr mit anschließendem Sektempfang vor der Kirche.

Stellen wir uns und das neue Jahr unter Gottes Segen!

Hanne Löcherbach-Wagner, Uli Gutjahr und „Saitenklänge“



Heilig Kreuz Grötzingen



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt am Donnerstag, 16. Januar 2025 um 14.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ganz herzlich ein. Das Thema für den Nachmittag lautet: „Kein Winterschlaf für graue Zellen“.

Kath. Frauengemeinschaft

Die kath. Frauen aus Grötzingen laden herzlich alle Frauen der Kirchengemeinde für **Donnerstag, 09.01.2025 um 15 Uhr** zum Gottesdienst „Frauen beten an der Krippe“ ein. Nach dem Gottesdienst in der Kirche Heilig Kreuz treffen wir uns im Pfarrsaal zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen. Wer uns mit einer Kuchen-spende unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Beate Umstädter (Tel. 460991)



Bild: Erika Neider
In: Pfarrbriefservice.de

Von ganzem Herzen: Dankeschön!

Die Kirchengemeinde Hl. Kreuz möchte sich von ganzem Herzen bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die im vergangenen Jahr die Gemeinde in vielfältiger Weise und mit großem Engagement unterstützt haben. Sei es durch Spenden für die Beiertheimer Tafel, die Caritas Aktion Weihnachtstüten, der Sternsinger Aktion sowie bei den Kollekten und Spenden für die Pfarrei und vieles mehr.

Auch den vielen ehrenamtlichen Helfern beim Pfarrfest, Besuchsdienst, Caritasbriefe austragen und den "Vielen" die im Hintergrund mitgearbeitet haben. Auch unserem Kirchenchor, welcher uns immer wieder wunderbare Gottesdienste gestaltet hat.

Gerade auch den Aktiven bei den Sternsingern, dem Seniorenkreis, dem Männerverein, sowie den Aktivitäten bei Taufe, Erstkommunion, Firmung – Vergelt`s Gott! Ein besonderer Dank allen die in unzähligen Stunden die Kinder für die Krippenfeier vorbereitet haben und uns wieder eine tolle Krippenfeier beschert haben. Ohne diese engagierten Mitarbeiter könnte unsere Pfarrei so etwas nicht anbieten! Nicht zuletzt auch ein Dank an das Gemeindeteam, welches hinter all diesen Aktivitäten steht und sie unterstützt.

Es wäre schön, wenn Sie uns auch im Jahr 2025 wieder helfen, eine lebendige Gemeinde zu bleiben. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Gottes Hilfe gemeinsam gut durch diese Zeit kommen und uns wieder zu vielen Veranstaltungen treffen können.

Im Namen der Kirchengemeinde dankt das Gemeindeteam Hl. Kreuz



Familien-Gottesdienst am 1.Advent

Auch in diesem Jahr wurde der erste Familiengottesdienst im Advent wieder in Heilig Kreuz gefeiert. In der Vorbereitung wurde besonders Wert auf einen kindgerechten Gottesdienst gelegt, mit Aktiven Elementen zum Mitmachen, da ja gerade auch die Erstkommunionfamilien hierzu eingeladen sind.

Schon lange hatten wir nicht mehr eine so volle Kirche gesehen! Über 40 Kinder waren zusammengekommen und freuten sich mit Ihren Familien und den anderen Gottesdienstbesuchern über einen lebhaften und abwechslungsreichen Gottesdienst. Thema war das Licht. Die Kinder erhielten jeweils eine Kerze mit Stickern zum Verzieren und trugen vor, wie sie selbst ein Licht für andere sein können, indem sie achtsam sind und anderen helfen.

Ein richtig schöner 1. Advent für Familien und Gemeinde, den der Jugendchor „Elements“ mit schönen Stücken musikalisch noch einmal sehr aufgewertet hat! Es erklangen u.a. die mehrstimmigen Lieder "Vois sur ton chemin gamins oublié" (Sieh auf deinen Weg), "Adventi Enek" (Adventsgesang) und "Should auld acquaintance be forgot" (Sollte alte Freundschaft vergessen sein?) mit dem Ziel, einen Bogen von der beginnenden Adventszeit bis hin zur Freundschaft zu spannen.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für die Organisation und schöne Gestaltung!



Foto: H.-Chr.-Ostertag



Foto: H.-Chr.-Ostertag

*„Das Licht der Kerze erinnert uns daran,
dass Jesus, das Licht der Welt,
unser Leben hell und froh machen möchte.*

*Guter Gott, lass uns für andere Menschen
wie Licht sein.“*



Kirchenchor Heilig Kreuz

*Cantus choralis ist `ne Pflicht-
lesung an Unis, wisst ihr`s nicht?
Die Plätze sind äußerst begehrt,
weil Norbert Krupp dort forscht und lehrt*
AD

Unser Weihnachtsgottesdienst findet am 25. Dezember um 11 Uhr statt. Wir singen, begleitet vom Waldstadt Kammerorchester, die Pastoral-Messe in F von Christopher Tambling. Nach dem Gottesdienst laden wir alle Chorinteressierten zu einem Umtrunk in den Pfarrsaal ein.

Nun steht auch der Termin für unsere nächste Jahresversammlung fest. Es ist Donnerstag, der 13. Februar 2025, 20 Uhr. Unsere fördernden Mitglieder sind selbstverständlich herzlich eingeladen.

Sie singen gerne? Dann kommen Sie in unseren Chor und singen einfach mal mit, wir würden uns freuen. Donnerstags um 19.30 Uhr proben wir im Pfarrsaal in der Augustenburgstraße 62. Informationen finden Sie auf unserer Internetseite

[„www.kath-durlach-bergdoerfer.de/gruppierungen/choere/
kirchenchor-groetzingen“](http://www.kath-durlach-bergdoerfer.de/gruppierungen/choere/kirchenchor-groetzingen)

Auskunft geben außerdem: Chorleiter Norbert Krupp, Telefon 0721 845790 und 0171 36442477, die Vorsitzende Brigitte Hahn, Telefon 0721 463339 und 0176 96887208 sowie alle anderen Mitglieder des Chores.

St. Thomas Grünwettersbach



Das **Pfarrbüro** bleibt am 2. Jan. 2025 geschlossen.

Musik zum Fest der Heiligen Drei Könige in St. Margaretha

Am Sonntag, dem **5. Januar 2025** erklingt in St. Margaretha in Wolfartsweier um **18.00 Uhr** nach längerer Unterbrechung wieder Musik zum Fest der Heiligen Drei Könige. Stefan Fritz, Kantor in der Seelsorgeeinheit Allerheiligen, führt nach der Sommermusik nunmehr auch diese, von Professor Schröder begründete Konzertreihe fort. Neben ihm an der Orgel wirkt als Gesangssolistin auch Hannah Holm (Sopran) mit. Dargeboten werden Weihnachtslieder aus aller Welt, Orgelmusik von Hans Kotter, Michelangelo Rossi und William Byrd. Auch das Publikum wird mit einem offenen Singen in das Programm einbezogen.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert lädt der Förderverein St. Thomas zu einem kleinen Umtrunk in das Gemeindezentrum St. Margaretha ein.

Bibelwort: **Matthäus 2,1-12**

AUSGELEGT !

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.

„Was willst du erreichen? Was ist dein Ziel und was bist du bereit, dafür zu tun?“ Es war meine Physiotherapeutin, die diese Fragen stellte und die gingen mir lange nach. Mein Ziel – habe ich (noch) eins? Eins, für das ich was wage?

Die Sterndeuter haben es gewagt. Sie verließen ihre privilegierte Stellung als Berater von Fürsten und reichen Leuten. Schluckten den Staub der Straße, verließen sich auf unbekannte, hoffent-

lich Ortskundige und gerieten in eine Kultur, die Fremden gegenüber nicht unbedingt freundlich gesonnen war. Alles für ein Ziel, das sie nicht kannten, nur als lohnend erahnten. Der Stern stand als Symbol dafür: unerforscht und nicht von dieser Welt, aber leuchtend und lockend. Ich bin froh, dass es die Sterndeuter an die Krippe geschafft haben, die von Betlehem und die in meinem Wohnzimmer. Mutige Fremde, die Farbe bringen in den Stall von Betlehem und Unruhe in den Palast von Jerusalem. Und die Frage nach dem Stern, der mich lockt aufzubrechen.

Christina Brunner

Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht. Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht. Alle Menschen warten hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

Mit diesem Lied beginnen wir in der Kita St. Thomas unseren morgendlichen Adventskreis, entzünden die Kerzen am Adventskranz und warten auf Weihnachten: Auf die Geburt Jesu! Während dieser Zeit des Wartens hören die Kita-Kinder die Geschichte „Maria´s kleiner Esel“. Jeden Tag erfahren wir was vor so vielen Jahren in Nazareth und auf dem Weg nach Bethlehem los war. Die Krippenkinder erleben diese adventlichen Morgenkreise mit einem spannenden Säckchen, welches jeden Tag ein neues Geheimnis hervor bringt.



Diese Zeit bringt auch außerhalb unseres Morgenkreises viele schöne Erlebnisse: So haben wir uns sehr über eine Tannenbaum-Spende gefreut. Dieser schöne Baum begrüßt uns nun jeden Morgen und strahlt uns hell erleuchtet entgegen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei der SV Sparkassen Versicherung, Generalvertretung Bernd Künzler & Team.

Gefreut haben wir uns auch über die Plätzchenbäckerei, welche unsere Eltern für die Kinder organisiert haben. Da konnte Teig geknetet, ausgerollt und ausgestochen werden. Natürlich wurden die gebackenen Plätzchen nach Herzenslust verziert und warten nun darauf uns unsere Weihnachtsfeier zu versüßen.

So warten wir gespannt was diese besondere Zeit noch mit sich bringt und freuen uns schon auf das traditionelle Weihnachtslieder-Singen mit all unseren Kita-Familien am letzten Kitatag vor den Ferien.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

30 Jahre Effata - Kirchenkonzert zum Chorjubiläum

Die Sitzplätze in den Kirchenbänken reichten bei weitem nicht aus, als Effata, der ökumenische Chor Bergdörfer, am 10. November 2024 in der prall gefüllten Kirche St. Konrad zum dreißigsten Jahr seines Bestehens ein Konzert gab. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Steffen Jelic wurde unter der Gesamtleitung von Irmgard Merklinger, die den Chor auch am Piano begleitete, ein abwechslungsreiches und niveauvolles Programm geboten. In dessen Mittelpunkt stand das Neue Geistliche Lied, das Effata von seinen Anfängen bis heute besonders pflegt. Neben bekannten Liedern, die schon fast als „Klassiker“ zu bezeichnen sind (wie etwa das „Unser Ja sei ein Ja“ von Gregor Linßen), wurden auch weniger bekannte (wie „So bist du, Gott, da“ von Dominik Lübbers) überzeugend präsentiert. Instrumentalisten (Schlagzeug, Trompeten, Gitarre, Flöte und Violine) unterstützten den Gesang mit wohldosierten Einsätzen.



Die Liedtexte handelten, wie es für das aus der Aufbruchszeit des Zweiten Vatikanischen Konzils hervorgegangene Neue Geistliche Liedgut allgemein kennzeichnend ist, in poetischen Worten von existentiellen Fragen: von Gott und Gottvertrauen, seiner schöpferischen Liebe und von Wahrheit und Gerechtigkeit. Verbindende, treffend ausgewählte Texte zwischen den Liedern griffen diese Fragen auf, vertieften sie und regten zum Nachdenken an. Am Ende des Konzerts gab es nicht nur den verdienten, langanhaltenden Applaus, sondern auf Anregung von Pfarrer Jelic, der auch herzliche Dankesworte an den Chor und die Musiker richtete, von Seiten des Publikums ein Geburtstagsständchen, verbunden mit den besten Wünschen für die nächsten dreißig Jahre. Den bewegenden Abschluss des Kirchenkonzerts bildete das von allen Anwesenden gemeinsam gesungene „Vater, unser Vater“ in der Fassung von Christoph Zehender (Musik: Hans-Werner Scharnowski).



Fotos: Hr. Burchhardt

In gelöster und entspannter Atmosphäre trafen sich Chormitglieder, Musiker und Konzertbesucher anschließend zum Empfang im Pfarrsaal, der ebenso wie zuvor schon die Kirche dem Andrang kaum gewachsen war. Bei einem Umtrunk und einem umfangreichen, reichhaltigen kalten Büffet, dessen größten Teil die Chormitglieder selbst beigesteuert hatten, wurde die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und zum Austausch über das Konzerterlebnis und andere Themen ausgiebig genutzt. Dabei zeigte sich bis zum Ausklang des Abends immer wieder, dass der ökumenische Chor Effata (auf deutsch: Öffne dich) mit seinem Programm und mit der von ihm dargebotenen Kirchenmusik das Publikum nicht nur erreicht, sondern begeistert hat.



Sternsingeraktion 2025

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte



Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Für jeden Ortsteil gibt es eine Kontaktperson.

- Hohenwetttersbach:

Kontakt: Frau Herold: 472242

Wir laufen am Sonntag, 5.1.2025 ab ca. 11.30 Uhr

- Wolfartsweier

Diesmal hat die evangelische Kirche die Leitung.

Sternsinger in Wolfartsweier können Kinder im Alter von ca. 6-12 Jahren sein. Wichtig sind auch Eltern / Großeltern / ältere Geschwister, die als Begleitpersonen mit einer Gruppe mitgehen oder beim Abschlussessen mitwirken.

Habt ihr Interesse? Dann kommt zu den Vortreffen:

Donnerstag, 19.12. 17-18 Uhr und Freitag, 27.12. 17-18 Uhr

jeweils im ev. Gemeindehaus (Heubergstr. 2 in Wolfartsweier)

Für Anmeldung und Fragen wendet euch an Anika Feix:

E-Mail: sternsinger-wolfartsweier@posteo.de Mobil: 0152-53680585

- in Grünwetttersbach/Palmbach:

Kontakt: Sylvia Reistel, Tel.451743

**Wir sind am Samstag, 04.01.2025 unterwegs,
vielleicht noch am Freitag, 03.01.2025**

Und schon mal zum Vormerken:

Der **Gottesdienst zu Dreikönig findet statt am 06.01.2025 um 11 Uhr in St. Thomas, Grünwettersbach.**

Wir freuen uns auf euch!!!

Liebe Gemeinde,

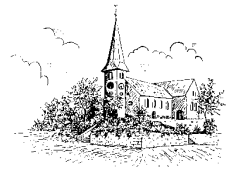
in Hohenwettersbach kommen die Sternsinger zu Ihnen, wenn sie sich bereits in den Vorjahren angemeldet haben. Neuanmeldungen sind über das Pfarrbüro möglich. Aber auch ohne Sternsingerbesuch können sie die Aktion Dreikönigssingen mit einer Spende auf das Konto der Kirchengemeinde unterstützen.

In Wolfartsweier hat die evangelische Kirche die Leitung übernommen. Und in Grünwettersbach/Palmbach ist noch nicht klar, ob genügend Kinder zum Laufen dabei sind. Wahrscheinlich werden wir einen stationären Stand aufbauen.

Infos und Aufkleber liegen auch in unseren Kirchen auf.



St. Cyriakus Stupferich



Das **Pfarrbüro** bleibt am 2. Jan. 2025 geschlossen.

Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Ab Februar 2025 laden wir herzlich zur eucharistischen Anbetung ein. Jeweils am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu) findet die Anbetung von 17:45 Uhr bis 18:15 Uhr statt. Sie wird durch Hauptamtliche der Kirchengemeinde gestaltet. Daher entfallen das Rosenkranzgebet und die Beichtmöglichkeit an diesem Tag. Künftig besteht immer am 4. Freitag im Monat die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung/Beichte zu empfangen.

Erdentöne-himmelwärts

donnerstags im Cyriakushaus:

Schülerband, 18.00-19.00 Uhr

Jugendband, 19.00-20.30 Uhr

Bei Fragen bitte melden:

Irene Eldracher, Tel. 0721/474631; irene.eldracher@gmx.de

Offener Singtreff

Erster und dritter Montag im Monat, Cyriakushaus:

18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Bei Fragen bitte melden bei:

Angelika Faden, Tel. 0721/472495; angelika.faden@web.de

Vermietung Edith-Stein-Saal, Cyriakushaus

Verantwortliche:

Frau Jutta Bischoff, Tel. 472804, Mail: jutta.bischoff1@web.de

Kommunionempfang daheim

Liebe Gemeindemitglieder, unsere Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer bringen auf Wunsch die Kommunion zu all den Menschen, die nicht in der Lage sind, persönlich am Gottesdienst teilzunehmen. Wenn auch Sie in einer solchen Situation sind, können Sie sich gerne an das Pfarrbüro - oder auch an eine unserer Kommunionhelferinnen oder einen Kommunionhelfer - wenden und Ihren Wunsch nach dem Kommunionempfang daheim mitteilen.

Bitte geben Sie uns auch eine Nachricht, wenn Sie von einem Gemeindemitglied wissen, dass es – vielleicht auch nur vorübergehend – nicht am Gottesdienst teilnehmen kann. Wir nehmen dann gerne Kontakt mit den betroffenen Personen auf und ermöglichen die Gemeinschaft mit unserer Kirchengemeinde durch den Kommunionempfang daheim.

Herz-Jesu-Stift

Wir sammeln gerne weiterhin Lebensmittelpenden zur Unterstützung der Durlacher Tafel und des Herz-Jesu-Stift, regelmäßig am ersten Sonntag des Monats. Ihre Lebensmittelpenden können Sie gerne in den dafür vorgesehenen Korb, der vor dem Marienaltar steht, legen. Bitte geben Sie nur haltbare Lebensmittel ab. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Spender!



Ministranten Einführung in St. Cyriakus Stupferich

Mit großer Freude durften wir am 1. Advent zwei neue Mitglieder in unserer kleinen aber wachsenden Ministrantengruppe willkommen heißen: Valentina und Cosima.

Ihre Entscheidung, sich aktiv in unserer Kirchengemeinde zu engagieren, bereichert nicht nur unser Team, sondern auch das gesamte Gemeindeleben.

Sie bringen frischen Wind und Engagement mit. Die beiden haben bereits Einführungsproben besucht und freuen sich darauf, die Aufgaben eines Ministranten kennenzulernen und zu übernehmen.

Wir möchten Valentina und Cosima herzlich für ihren Dienst danken. Euer Einsatz ist von großer Bedeutung für unsere Kirchengemeinde und trägt dazu bei, dass unsere Traditionen fortleben.

Gemeinsam wollen wir viele schöne Momente erleben und gemeinsam wachsen.



Foto: A. Link



Wir laden ganz herzlich ein
zum **10**-jährigen Bestehen
des Fördervereins St. Cyriakus Stupferich e.V.

Wir wollen gerne mit euch feiern am

Samstag, den 1. Februar 2025 ab 18.00 Uhr

im Cyriakushaus, Gänsbergstr. 3

Mit einem kleinen Programm, gutem Essen, Getränken und natürlich Musik wollen wir diesen Abend gestalten.

Um Anmeldung wird gebeten bis
spätestens 28.01.2025

E-Mail: foerderverein.st.cyriakus.stupferich@web.de
Telefon: 0721 47 42 41 oder Mobil: 0172 90 74 852
(Angelika Brombacher)

Preis pro Person: 30 €

(Getränke nicht im Preis enthalten)

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen
Förderverein St. Cyriakus Stupferich e. V.



Bibel für Kinder

Das zweite Buch des Alten Testaments erzählt uns, dass das Volk Israel in Ägypten unterdrückt wird. In diesem Volk wird Moses geboren, der jedoch schon als Baby unter abenteuerlichen Ereignissen an den Hof der ägyptischen Königstochter kommt und dort erzogen wird. Er vergisst sein Volk aber nicht und als er sich für einen Israeliten einsetzt, muss er danach fliehen. Er wird Viehhirte. Eines Tages hat er beim Hüten der Schafe ein seltsames Erlebnis. Er sieht einen brennenden Dornbusch, der jedoch nicht verbrennt. Neugierig nähert sich

Moses, als er aus dem Dornbusch die Stimme Gottes hört. Und Gott hat einen Auftrag für Moses: Er soll nach Ägypten zurückkehren und sein Volk, das Volk Israel, aus der Unterdrückung befreien. Moses hat Angst, den Auftrag anzunehmen und er fragt: „Was soll ich den Israeliten sagen, wenn sie mich fragen, wer mich geschickt hat? Wie ist dein Name?“ Und Gott antwortet Moses: „Sag den Israeliten: Ich-bin-der-Ich-bin-für-euch-da. Und weil ich für euch da bin, werde ich dich nach Ägypten begleiten und mit dir das Volk Israel befreien.“



Gott sagt von sich selbst als eine Art Erkennungszeichen: Ich bin für euch da. Daran könnt ihr mich erkennen. Und das gilt nicht nur für Moses vor Tausenden von Jahren, sondern auch für uns heute. Toll. Du kannst in dem Bild 4 Fehler finden.

Lösung: Tattoo bei Moses, Streichhölzer, Schiffe und Glöckchen bei den Schafen

Loslassen und Halt finden

Der 1. Januar als Neujahrstag geht auf die Römer zurück; seit 153 vor Christus begann an diesem Tag die Amtszeit der neu gewählten Konsuln, und mit der Kalenderreform Cäsars im 1. vorchristlichen Jahrhundert wurde der 1. Januar zum Neujahrstag. Daran änderte auch die Christianisierung wenig: der 1. Januar blieb – jedoch neben anderen Terminen – Neujahrstag, der durch das Fest der Beschneidung des Herrn am Ende der Weihnachtsoktav christlich gefüllt wurde. Offiziell anerkannt wurde der 1. Januar kirchlicherseits erst durch Papst Innozenz XII. 1691. Daneben gab es andere Termine, sehr prominent der 6. Januar, der noch heute in manchen Gegenden Deutschlands als Hochneujahr bezeichnet wird. Die Begründung scheint auf der Hand zu liegen: die Erscheinung des Herrn ist die erste der drei Offenbarungen (neben Taufe und dem Wunder von Kana) des Mensch gewordenen Gottes. Doch ganz so einfach ist es nicht. Der 6. Januar als Neujahrstag hat germanische, sprich heidnische Wurzeln, von denen die bekannteste heute ein gewisses Comeback feiert: Die Rauhächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar; eine von

alters her mystische, mit allerlei Schrecken – die wilde Jagd dämonischer Kräfte – erfüllte Jahreszeit. Die – und diese Redewendung hat sich bis heute erhalten – zwischen den Jahren liegt. Das führte in der Kirche schon recht früh zu einer erweiterten Weihnachtsoktav auf die zwölf Tage des Dodekahemeron, zwölf heilige Nächte.

So fremd das alles klingt, ist es, glaube ich, doch sehr alltagstauglich. Denn die Zeit nach Weihnachten bis ins neue Jahr hinein ist bei vielen eine Zeit des Fragens und der Zweifel, ein vielleicht wehmütiger Blick zurück auf das, was war; ein vielleicht ängstlicher Blick auf das, was kommt. Loslassen und Halt suchen. Und Halt finden. Der Mensch gewordene Gott ist immer noch und immer wieder neu bei mir, bei Ihnen. Er heiligt jede Zeit. Auch wenn Krippe und Kreuz, Erscheinung und Auferstehung historisch gesehen lange vergangen sind, sind sie ganz präsent. Es gilt, was der Apostel im Hebräerbrief (Kapitel 13) schreibt: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen ...“

Michael Tillmann

Pfarrbüros



St. Peter und Paul, Durlach

Palmaienstraße 15 • 76227 Karlsruhe

Tel. 0721/944 22 0

E-Mail: info@kath-durlach-bergdoerfer.de

Bürozeiten: Di, 9:00-12:00 Uhr,

Do 9:00-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr

Fr 9:00-12:00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen



St. Thomas, Grünwettersbach

Horfstr. 3 • 76228 Karlsruhe

Tel. 0721/944 22 25

E-Mail: info@kath-durlach-bergdoerfer.de

Bürozeiten: Do 15:00-17:00 Uhr



St. Cyriakus, Stupferich

Palmbacher Str. 10 • 76228 Karlsruhe

Tel. 0721/944 22 27

E-Mail: info@kath-durlach-bergdoerfer.de

Bürozeiten: Do 9:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro-Team

Christine Fitterer • Maren Häfele • Alexandra Link • Irmgard Merklinger
• Karina Werling E-Mail: info@kath-durlach-bergdoerfer.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Christian Weinmann, Holzmühle 1 a
76669 Bad Schönborn

E-Mail: christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de

Verantwortlich für Gebäude und Außenanlagen

Volker Konkel, Tel. 0157/85510168

E-Mail: volker.konkel@kath-durlach-bergdoerfer.de

Matthias Reinle, Tel.: 0152/55749388

E-Mail: matthias.reinle@kath-durlach-bergdoerfer.de

Silvia Schwab, Tel.: 0152/01976530

E-Mail: silvia.schwab@kath-durlach-bergdoerfer.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer

IBAN: DE 56 6605 0101 0108 2165 32

BIC: KARSDE66XXX • Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

Bitte bei Überweisungen immer Namen und Verwendungszweck angeben!

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt Nr. 1 ist am Donnerstag,
09.01.2025

Gültigkeit der nächsten Ausgabe: 26.01. bis 02.03.2025

Mail: Pfarrblatt@kath-durlach-bergdoerfer.de

Homepage

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer hat
eine Website: www.kath-durlach-bergdoerfer.de

Impressum

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-
Bergdörfer V.i.S.d.P.: Pfarrer Steffen Jelic, Pfarradministrator der
Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer,
Druck: Gemeindebriefdruckerei



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Pastoral-Team



Steffen Jelic
Pfarradministrator
Tel. 0721/944 22-99
steffen.jelic@kath-durlach-bergdoerfer.de
Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Johannes Gut

Pfarrer

Tel. 0721/94422-90

Pfarrer.J.Gut@kath-durlach-bergdoerfer.de

Sprechzeiten (Pfarrhaus Grötzingen)
nach Terminvereinbarung



Alois Eichner

Diakon

Tel. 0162 9039161

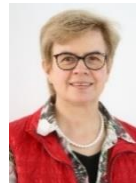
Diakon.A.Eichner@kath-durlach-bergdoerfer.de

Maria Fischer

Gemeindereferentin

Tel.: 0721/94422-91

Maria.Fischer@kath-durlach-bergdoerfer.de



Rebecca Kopřivová

Pastoralassistentin

Tel. 0721/94422-94

Rebecca.Koprivova@kath-durlach-bergdoerfer.de

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

ANSCHLIESSEND LÄDT DER
FÖRDERVEREIN ST. THOMAS E.V.
ZU EINEM KLEINEN UMTRUNK EIN

SONNTAG, 5. JANUAR 2025, 18 UHR

KATH. KIRCHE ST. MARGARETHA
IN KA-WOLFARTSWEIER

MUSIK ZUM FEST DER HEILIGEN DREI KÖNIGE

WEIHNACHTSLIEDER
AUS ALLER WELT

ORGELMUSIK
VON HANS KOTTER,
MICHELANGELO ROSSI,
WILLIAM BYRD

LIEDER ZUM MITSINGEN

HANNAH HOLM, SOPRAN
STEFAN FRITZ, ORGEL



Heilig Abend

Kinderkrippenfeier

- 15 Uhr St. Peter u. Paul Durlach
- 15 Uhr Hl. Kreuz Grötzingen
- 16 Uhr St. Johannes B. Aue
- 16 Uhr St. Cyriakus Stupferich
- 16 Uhr Ökum. Gemeinde-
zentrum Bergwald

Christmette

- 16:30 Uhr St. Konrad Hohenwettersbach
besonders für Familien
- 17:30 Uhr Heilig Kreuz Grötzingen
- 22 Uhr St. Peter u. Paul Durlach
- 22 Uhr St. Cyriakus Stupferich



Image by Gerd Altmann from Pixabay.com



Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe – Durlach – Bergdörfer
Weitere Informationen unter: www.kath-durlach-bergdoerfer.de oder 0721/9 44 22-0